

HV2020

Virtuelle a.o. Hauptversammlung der Fritz Nols AG am 15.7.2020

Informationen zu den Tagesordnungspunkten

Tagesordnungspunkt 5 (Kapitalschnitt - Bezugsrecht)

Warum ein teilweiser Kapitalschnitt?

Die durch ausserordentliche Abschreibungen bei den bilanzierten Forderungen entstandenen Verluste können nach Ansicht des Managements kurzfristig nur durch eine bilanzielle Kapitalreduzierung ausgeglichen werden. Gleichzeitig benötigt die Gesellschaft zur Fortführung eine Zuführung von Liquidität, die nach Ansicht des Managements momentan nur durch eine Barkapitalerhöhung erzielt werden kann.

Wieviel Liquidität soll die Barkapitalerhöhung bringen und bis wann soll dies erreicht werden ?

Das Management erwartet, dass mittels der Barkapitalerhöhung mehr als 2 Millionen Euro der Gesellschaft bis zum 31. August 2020 zufließen.

In einfachen Worten: Wie läuft der Prozess des teilweisen Kapitalschnitts ab

Der vorgeschlagene teilweise Kapitalschnitt bedeutet, dass für eine juristische Sekunde das Grundkapital auf 59.999 Euro reduziert wird und zwar durch Zusammenlegung (Konsolidierung) der bisher im Umlauf befindlichen Aktien (nominelle Kapitalreduzierung), um danach sofort wieder um 599.900 Euro erhöht zu werden und zwar durch Ausgabe neuer Aktien (effektive Kapitalerhöhung). Die Kapitalreduzierung und Kapitalerhöhung erfolgen quasi simultan.

Der ganze Prozess wird erst dann wirksam, wenn alle neuen Aktien übernommen worden sind, der Bezugspreis der Gesellschaft zugeflossen ist und die erforderlichen Eintragungen beim Handelsregister erfolgt sind.

Wie wirkt sich die Kapitalreduzierung auf die Zahl und den Wert meiner Aktien aus?

Durch die nominelle Kapitalreduzierung werden jeweils 100 Aktien zusammengelegt und es wird dafür eine „neue Aktie“ gebildet. Hat jemand z.B. vor dem Kapitalschnitt 15.000 Aktien, dann hat er nach der Kapitalreduzierung 150 Neue Aktien.

Die Kapitalreduzierung an sich ändert den Börsenwert der Gesellschaft nicht, d.h. die 150 „neue Aktien“ haben rechnerisch den gleichen Anteil am Börsenwert wie zuvor die 15.000 Aktien. Dies bedeutet konkret, dass z.B. bei einem Kurs von 0,12 Euro der Aktie vor der Kapitalreduzierung, die „neue Aktie“ rein rechnerisch einen 100x höheren Kurswert von 12,00 Euro haben müsste.

Welchen Zweck haben die Bezugsrechte:

Die Kapitalerhöhung um das 10-fache (599.900 Eur) soll durch Ausgabe weiterer 599.900 neuer Aktien erfolgen. Den Altaktionären soll mit den Bezugsrechten die Möglichkeit gegeben werden, ihren rechnerischen Anteil am Grundkapital zu erhalten. Jede einzelne Alt-Aktie wird deshalb ohne weitere Zahlung mit einem Bezugsrecht für 10 Aktien ausgestattet.

Darüberhinaus soll mit dem Ausgabebetrag von voraussichtlich 5 Euro den Altaktionären ein finanzieller Vorteil eingeräumt werden, weil damit zu rechnen ist, dass der Ausgabebetrag niedriger sein wird als der rechnerische und vermutete Börsenkurs nach vollzogenem Kapitalschnitt.

Was bedeutet das Bezugsrecht konkret für meine Aktien?

Angenommen ein Aktionär hat nach der Kapitalreduzierung 150 „neue Aktien“ d.h. $150/59.999=0,25\%$ Anteil am Grundkapital, dann hat er Bezugsrechte für insgesamt 1.500 Neue Aktien. Wird das Bezugsrecht ausgeübt, dann erhält er/sie 100 weitere Aktien gegen Zahlung von 5 Euro pro Aktie (insgesamt 7.500 Euro) und behält $1650/659989 = 0,25\%$ rechnerischen Anteil am Grundkapital. Gleichzeitig hat er/sie im Vorteil zu denen, die an der Börse direkt kaufen die 1500 Aktien zu einem günstigeren Preis erworben.

Was passiert, wenn sich Bezugsrechte ergeben, die nicht ganzzahlig sind?

Hat ein Aktionär z.B. 1523 Aktien, die durch Kapitalreduzierung auf rechnerisch 15,23 „neue Aktien“ konsolidiert werden, so ergeben sich 15,23 für 152,3 Aktien. Da es keine Bruchteile von Stückaktien gibt, müssen in diesem Fall die Bezugsrechte auf 1 Dezimalstelle nach dem Komma mathematische gerundet werden. Im Beispielsfall ergeben sich daher 15,2 Bezugsrechte für 152 Aktien. Liegt im Extremfall die Bezugsrechtszahl auch nach Abrundung unterhalb von 0,1, so wird wegen der disproportionalen Transaktionskosten für Aktionär und Gesellschaft kein Bezugsrecht erteilt.

Bin ich verpflichtet, Bezugsrechte auszuüben?

Nein, es besteht keine Verpflichtung zur Ausübung des Bezugsrechts. Will ein Aktionär seine Bezugsrechte nicht ausüben, so hat er folgenden Möglichkeiten (a) er kann sie schlicht verfallen lassen, indem er Bezugsrechte nicht innerhalb der Frist von 21 Tagen ausübt (dann hat er in dem o.g. Beispiel weiterhin seine 150 Aktien und einen geringeren Anteil am Grundkapital, hat aber keine finanziellen Auslagen) (b) er kann aber auch den wirtschaftlichen Wert seiner Bezugsrechte realisieren, indem er sie verkauft.

Kann ich noch weitere Bezugsrechte dazu erwerben?

Ja, der Altaktionär kann Bezugsrechte, die zum Kauf angeboten werden, dazu erwerben und durch nachfolgende Ausübung des Bezugsrechts sein Aktieninvestment erhöhen.

Wo findet der Handel der Bezugsrechte statt?

Der Kauf und Verkauf von Bezugsrechten erfolgt über den Freiverkehr an der Börse Frankfurt unter einer eigenen ISIN Nummer. Die dort zum Verkauf angebotenen Bezugsrechte haben einen Kurswert und können sowohl von Altaktionären wie auch von neuen Investoren erworben werden.

Dieser Bezugsrechtshandel wird von der MWB Wertpapierhandelsbank AG, die zu den führenden deutschen Wertpapierhandelsbanken gehört, administrativ geleitet.

Der Bezugsrechtshandel findet bis zum 21. Tag nach der Hauptversammlung statt.

Was passiert, wenn nach Ablauf der Bezugsrechtsfrist einige Bezugsrechte nicht ausgeübt worden sind?

Falls nach Ablauf dieser Frist Bezugsrechte nicht ausgeübt worden sind, so soll durch Vereinbarung mit Investoren und der MWB Wertpapierhandelsbank AG sichergestellt werden, dass die Differenz zwischen den durch Bezugsrechtsausübung plazierten Aktien und den 599.900 ausgegebenen Aktien von den Investoren gegen Barzahlung als Paket übernommen wird. Dadurch soll die Durchführung des Kapitalschnitts gesichert werden.

Tagesordnungspunkt 7 Sachkapitalerhöhung

In einfachen Worten: Was bedeutet die Sachkapitalerhöhung?

Das Grundkapital der Gesellschaft kann nicht nur durch Ausgabe von Aktien gegen Geldzahlung erhöht werden sondern auch dadurch, dass andere Vermögenswerte in die Gesellschaft eingebracht werden. Bei der hier vorgeschlagenen Sachkapitalerhöhung soll als Vermögenswert ein ganzes Unternehmen nämlich die Fox Automotive Switzerland AG einschliesslich der dazu gehörenden Patente und Beteiligungen eingebracht werden. Dies soll technisch so erfolgen, dass die Gesellschafter der Fox Automotive AG sämtliche Gesellschaftsanteile an die Fritz Nols AG übertragen und dafür neue Aktien an der Fritz Nols AG erhalten. Nach der Einbringung wird dann die Fox Automotive AG eine 100% Tochtergesellschaft der Fritz Nols AG sein.

In einfachen Worten: Wie läuft der Prozess der Sachkapitalerhöhung ab?

Nach dem Beschluss der Hauptversammlung über die Sachkapitalerhöhung muss diese zum Handelsregister angemeldet werden. Das Handelsregister kontrolliert im Rahmen des §184 Abs.3 AktG die formellen und materiellen Voraussetzungen einschliesslich der Bewertung bevor es zur Eintragung der Kapitalerhöhung kommt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Durchführung der hier vorgeschlagenen Sachkapitalerhöhung nur dann erfolgt, wenn der in der Einladung zur Hauptversammlung beschriebene Kapitalschnitt mit Barkapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt worden ist und der Gesellschaft dadurch Liquidität zugeflossen ist.

Wieviel neue Aktien werden bei Sachkapitalerhöhung ausgegeben?

Die Zahl der auszugebenden Aktien richtet sich nach dem Unternehmenswert der einzubringenden Gesellschaft sowie dem Börsenkurs der Aktien der Fritz Nols AG. Das Produkt aus Börsenkurs und Anzahl der Aktien muss den Unternehmenswert der einzubringenden Gesellschaft reflektieren. Dadurch soll sichergestellt werden, dass der Fritz Nols AG eine Gegenwert für die Ausgabe der neuen Aktien zufließt und der Börsenwert der Aktien die Altaktionäre nicht reduziert wird.

Wer ermittelt den Unternehmenswert der Fox Automotive Switzerland AG?

Der Unternehmenswert der einzubringenden Gesellschaft wird von einem Wirtschaftsprüfer ermittelt und basiert auf der Bewertung der einzelnen Bilanzpositionen sowie der zukünftigen Erträge der Gesellschaft. Das Gutachten zum Unternehmenswert wird in Zusammenfassung den Aktionären zur Kenntnisnahme zur Verfügung gestellt werden.

Vorstand und Aufsichtsrat der Fritz Nols AG haben vor der Einladung zur Hauptversammlung bereits Einsicht in ein Bewertungsgutachten der Credor Wirtschaftsprüfer AG, Zürich erhalten, das bereits im Jahr 2018 von Unternehmenswert von über 50 Millionen Eur ausging. Das aktualisierte Gutachten soll in Zusammenfassung spätestens zur Hauptversammlung den Aktionäre zur Kenntnisnahme zur Verfügung gestellt werden.

Wo finde ich Informationen zur Fox Automotive Switzerland AG?

Auf unserer Webseite veröffentlichen wir unter FOX/MIA die von der Fox Automotive Switzerland AG überlassenen Informationen über das Unternehmen sowie die Automarke MIA.

Tagesordnungspunkt 11

Wo finde ich Informationen zu den Beiratsmitgliedern und vorgeschlagenen Aufsichtsratsmitgliedern?

Der Beirat unterstützt beratend den Vorstand und Aufsichtsrat. Die vorgeschlagenen Aufsichtsräte sind allesamt Mitglieder des Beirats und auf dieser Webseite unter Beirat kurz beschrieben.